

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/030(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 09.03.2006	Otto-von-Guericke- Saal	14:00Uhr	19:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Beschlussprotokolle der 28. (IV) und 29. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 09.02./13.02.06
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Aktuelle Debatte
Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg

- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 6.1 Einführung eines Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses (ULV) DS0665/05
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6.2 Zustimmungsbeschluss zu den kommunalaufsichtlichen Entscheidungen des Landesverwaltungsamtes vom 15.02.2006 zur Haushaltssatzung 2006 der Landeshauptstadt Magdeburg DS0045/06
BE: Bürgermeister
- 6.3 Jahresabschluss 2004 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) DS0646/05
BE: Bürgermeister
- 6.4 Kunst für den Universitätsplatz - Entwurf von Anthony Cragg für das Hauptkunstwerk "POINTS OF VIEW" DS0519/05
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
- 6.5 Namensgebung von Schulen DS0643/05
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
- 6.6 Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebes Zoologischer Garten Magdeburg DS0658/05
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
- 6.7 Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für das Tierheim Magdeburg vom 21. Juli 1992 (Amtsblatt Nr. 15 vom 21. 07. 1992) DS0396/05
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit
WV v. 01.12.2005
- 6.8 Entgeltordnung für das Tierheim Magdeburg DS0010/05
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit
WV v. 01.12.2005
Fraktion BfM/Tierschutz
- 6.9 Pflegestrukturplanung der Landeshauptstadt Magdeburg - Fortschreibung 2005 bis 2008 DS0576/05
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

- | | | |
|-------|--|------------|
| 6.10 | Satzung zum Bebauungsplan Nr.: 267-1B "Klusdamm / Thomas-Mann-Straße -Teilbereich B"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0622/05 |
| 6.11 | Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 262-1 "Cracauer Straße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0625/05 |
| 6.12 | Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 262-2 "Verlängerte Friedrich-Ebert-Straße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0626/05 |
| 7 | Einwohnerfragestunde

Der Stadtrat führt gemäß § 27 Gemeindeordnung LSA zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch. | |
| 8 | Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge | |
| 8.1 | Förderung von Einzelhändlern

CDU - Fraktion
WV v. 07.04.2005 | A0060/05 |
| 8.1.1 | Förderung von Einzelhändlern | S0112/05 |
| 8.2 | Vorfahrt für Familie mit Kindern: Wettbewerb "Familienfreundliches Magdeburg" 2006

FDP - Fraktion
WV v. 09.06.05 | A0095/05 |
| 8.2.1 | Vorfahrt für Familie mit Kindern: Wettbewerb "Familienfreundliches Magdeburg" 2006

Finanz- und Grundstücksausschuss | A0095/05/1 |
| 8.2.2 | Vorfahrt für Familie mit Kindern: Wettbewerb "Familienfreundliches Magdeburg" 2006 | S0189/05 |
| 8.3 | Ehrung von Fürst Leopold I. zu Anhalt-Dessau

CDU - Fraktion
WV v. 01.09.05 | A0139/05 |

8.3.1	Ehrung von Fürst Leopold I. zu Anhalt-Dessau Kulturausschuss	A0139/05/1
8.3.2	Ehrung von Fürst Leopold I. zu Anhalt-Dessau Finanz- und Grundstücksausschuss	A0139/05/2
8.3.3	Ehrung von Fürst Leopold I. zu Anhalt-Dessau SR Walter Meinecke Fraktion Die Linkspartei.PDS	A0139/05/3
8.3.4	Ehrung von Fürst Leopold I. zu Anhalt-Dessau	S0289/05
8.4	Magdeburger Denkmale ins Netz Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 03.11.05	A0189/05
8.4.1	Magdeburger Denkmale ins Netz	S0297/05
8.5	Ausschreibung einer Fläche zur Errichtung eines Tagescafés auf dem Olvenstedter Platz SPD - Fraktion WV v. 01.12.05	A0197/05
8.5.1	Ausschreibung einer Fläche zur Errichtung eines Tagescafés auf dem Olvenstedter Platz Finanz- und Grundstücksausschuss	A0197/05/1
8.5.2	Ausschreibung einer Fläche zur Errichtung eines Tagescafés auf dem Olvenstedter Platz	S0316/05
8.6	Frühestmögliche Einbeziehung der Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) in Projekte der Stadtteilentwicklung Interfraktionell WV v. 01.12.05	A0208/05
8.6.1	Frühestmögliche Einbeziehung der Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) in Projekte der Stadtteilentwicklung SPD - Fraktion	A0208/05/1

8.6.2	Frühestmögliche Einbeziehung der Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) in Projekte der Stadtteilentwicklung	S0309/05
8.7	Schaffung einer Dauerausstellung für die Geschichte des Magdeburger Puppentheaters CDU - Fraktion WV v. 01.12.05	A0210/05
8.7.1	Schaffung einer Dauerausstellung für die Geschichte des Magdeburger Puppentheaters	S0002/06
8.8	Langzeitparkplatz an der Johanniskirche CDU - Fraktion WV v. 12.01.06	A0236/05
8.8.1	Langzeitparkplatz an der Johanniskirche	S0023/06
8.9	Haushaltsplan 2006 - Haushaltssatzung 2006 - Finanzplan bis 2009 - Stellenplan 2006 CDU - Fraktion WV v. 15.12.05	DS0464/05/ 41
8.9.1	Änderungsantrag DS0464/05/41 zum Haushaltsplan 2006	S0006/06
9	Informationsvorlagen	
9.1	Novellierung des SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - SGB VIII in 2005	I0377/05
9.2	Ziele und Ergebnisse des Stadtumbaus in der Landeshauptstadt Magdeburg	I0381/05
9.3	Fußgängerbrücke als Übergangslösung während des Neubaus der Brücke Sohlener Straße und Dauerlösung für die BbS VIII	I0012/06

9.4	Sachstand zur touristischen Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes	I0017/06
9.5	Preis der LHS Magdeburg für akademische Arbeiten zur Stadtgeschichte	I0023/06
9.6	Sachstand Existenzgründung 2005	I0024/06
9.7	Bericht zum Mobilfunk in Magdeburg	I0026/06
9.8	Einzäunung des Schulgeländes am Hopfengarten	I0038/06
9.9	Zukunftsdiallog im Rahmen des Wissenschaftsjahres	I0040/06
9.10	Transparente - Bündnis gegen Rechts	I0050/06

Nichtöffentliche Sitzung

10 Beschlussfassung durch den Stadtrat

10.1 Deponie Hängelsberge - Altkörper, temporäre Oberflächenabdeckung BA 2 DS0652/05

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge eröffnet die 30.(IV) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Staträtinnen/Stadträte
Oberbürgermeister	1
Zu Beginn anwesend	39
maximal anwesend	50
entschuldigt	7

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge gibt zur Kenntnis, dass der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper in seiner Dienstberatung am 07. 02. 2006 den Antrag, die

Taxi & Mietwagen Genossenschaft Magdeburg eG
eingereicht am 21. 09. 2005
Gründungsdatum 04. Mai 1954
DS0014/06 – Beschluss-Nr. 042-06/06

gemäß § 6 der Ehrenbürgersatzung mit der „Stadtplakette der Landeshauptstadt Magdeburg“ in Bronze auszuzeichnen, beschlossen hat.

Gemäß § 41 Abs. 1 Satz 2 der GO LSA nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 905-30(IV)06

Stadtrat Kilian, CDU-Fraktion, hat sein Stadtratsmandat mit Schreiben vom 02. März 2006 niedergelegt.

Auf Antrag der CDU-Fraktion nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 906-30(IV)06

Als sachkundige Einwohnerin für den Ausschuss BSS wird

Frau Sabine Wölfer, Grillenstieg 16, 39120 Magdeburg

benannt.

Auf Antrag der FDP-Fraktion nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 907-30(IV)06

Im Ausschuss Tierheim Neubau wird anstelle von Frau Stadträtin Sabine Paquè Herr Stadtrat Holger Franke Mitglied.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge informiert, dass der Bürgerverein Salbke/Westerhüsen am Montag, dem 13. 03. 2006 vor der Stadtratssitzung um 14.45 Uhr im Otto-von-Guericke-Saal für interessierte Bürger und Stadträtinnen und Stadträte einen ca. einstündigen Film zu den Stadtteilen Westerhüsen, Salbke und Farmersleben sowie einen Kurzfilm über den Wasserturm zeigen wird.

2. Bestätigung der Tagesordnung

1. Hinweis zur TO

TOP 6.6 – DS0658/05 – Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebes Zoo – ist wegen geänderter Beratungsfolge nicht Gegenstand der Tagesordnung und wird am 06. 04. 2006 beraten.

Die geänderte Tagesordnung wird bei 1 Nein-Stimme mehrheitlich **bestätigt**.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern nimmt Bezug auf die gemäß der Einladung vorgesehene Aktuelle Debatte sowie den mit der Einladung zur 31. (IV) Sitzung des Stadtrates vorgesehenen TOP Anfragen und spricht sich für eine grundsätzliche Verständigung zur Verfahrensweise aus, zukünftig die Tagesordnungen kürzer zu fassen.

Hierzu wird seitens des Vorsitzenden des Stadtrates Zustimmung signalisiert.

3. Bestätigung der Beschlussprotokolle der 28. (IV) und 29. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 09.02./13.02.06
-

Beschlussprotokoll der 28.(IV) Sitzung des Stadtrates vom 09.02.06

Redaktionelle Änderungen der Verwaltung:

Auf der Seite 36, TOP 6.19 muss die Beschlussnummer richtig heißen:

... 874-28(IV)06

Auf der Seite 37, TOP 6.20 muss die Beschlussnummer richtig heißen:

... 875-28(IV)06

Auf der Seite 40, TOP 6.23 muss die Beschlussnummer richtig heißen:

... 878-28(IV)06

Redaktionelle Änderungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Auf Seite 40 im zweiten Absatz wird ergänzt (Ergänzung im Fettdruck):

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal hinterfragt den konkreten Zeitplan hinsichtlich der Sanierung der Grundschule Salbke und den geplanten Umzug der Schüler **in eine Schule in Reform** sowie die unbedingte Erforderlichkeit der Ausgaben für die Brandschutzmaßnahmen.

Redaktionelle Änderungen der CDU - Fraktion

Auf Seite 14, TOP 5., 2. Absatz von unten muss es richtig heißen:

Der Vorsitzende der Fraktion **BfM/Tierschutzpartei**

Auf Seite 18, TOP 6.1. muss die Beschlussnummer richtig heißen:

Beschluss-Nr. 854-28(IV)06

Auf Seite 34, TOP 6.16., letzter Absatz, Punkt 4 muss es richtig heißen:

Bürgerbüro Süd, **Otto-Baer-Str. 8**

Redaktionelle Änderungen der Fraktion Die Linkspartei. PDS

Auf Seite 37, TOP 6.20, soll nach

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

eingefügt werden:

Stadtrat Sven Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS, weist dezidiert auf die unter der Überschrift Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung dargestellten Feststellungen auf Blatt 3 der Drucksache hin.

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 28.(IV)Sitzung des Stadtrates vom 09. 02. 2006 wird bei einigen Enthaltungen einstimmig **bestätigt**.

Beschlussprotokoll der 29.(IV) Sitzung des Stadtrates vom 13.02.06

Redaktionelle Änderungen der CDU - Fraktion

Auf Seite 6, TOP 8.9 muss die Beschlussnummer richtig heißen:

Beschluss-Nr 889-29(IV)06

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 29.(IV) Sitzung des Stadtrates vom 13. 02. 2006 wird bei einigen Nein-Stimmen und einigen Enthalten mehrheitlich **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Hierzu liegt eine schriftliche Tischinformation vor.

5. Aktuelle Debatte

Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge unterbreitet den Vorschlag, eine Redezeitbegrenzung vorzunehmen und informiert über die vorgesehenen Zeitrahmen für die einzelnen Fraktionen.

Dem Vorschlag des Vorsitzenden stimmen die Stadträtinnen und Stadträte zu.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Dr. Puchta geht in seinen Ausführungen schwerpunktmäßig auf die Grundsätze der Wirtschaftsförderung, besondere Merkmale des Wirtschaftsstandortes Magdeburg, die Entwicklung und Organisation der Wirtschaftsförderung sowie deren Schwerpunktaufgaben, Leitlinien und Ziele ein und unterstützt seine Ausführungen mit einer entsprechenden PowerPoint-Präsentation.

(Anlage 1 der Niederschrift)

Hinweis: Die PowerPoint-Präsentation ist nur in Papierform der Niederschrift beigelegt.

Der Vorsitzende der Fraktion Die Linkspartei.PDS Stadtrat Brüning gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 2 der Niederschrift)**

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 3 der Niederschrift)**

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 4 der Niederschrift)**

Der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Klein gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab.
(Anlage 5 der Niederschrift)

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. Er unterbreitet den Vorschlag, die im Rahmen der aktuellen Debatte gegebenen Redebeiträge als Diskussionsgrundlage in den Ausschuss RWB zu geben.
(Anlage 6 der Niederschrift)

Der Vorsitzende der Fraktion BfM/Tierschutz Stadtrat Dr. Kutschmann gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 7 der Niederschrift)**

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Stage gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab.

Abschließend bezeichnet der Oberbürgermeister die geführte Debatte als gelungen, da seitens der Fraktionen Anregungen zur Verbesserung der Arbeit der Wirtschaftsförderung gegeben wurden. Er kündigt den Auftrag an den Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herrn Dr. Puchta an, diese Anregungen im Ausschuss RWB aufzugreifen und Handlungsempfehlungen herauszuarbeiten, welche im Mai/Juni 2006 im Stadtrat beschlossen werden können.

Im Weiteren geht er auf einzelne Redebeiträge der Fraktionen ein und macht hierzu klarstellende Ausführungen. (**Anlage 8 der Niederschrift**)

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

6.1.	Einführung eines Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses (ULV) BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0665/05
------	---	-----------

Der Vergabeausschuss empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 908-30(IV)06

1. Der Stadtrat beschließt die Einführung eines Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses (ULV) für den Bereich der VOL und VOB in der Landeshauptstadt Magdeburg.
2. Die Gültigkeit der eingereichten Nachweise wird nach positiver Prüfung durch die Ausstellung einer entsprechenden Bescheinigung anerkannt. Diese Bescheinigung gilt für ein Jahr ab Ausstellungsdatum. Den Eigenbetrieben wird die Anerkennung dieser Bescheinigung empfohlen.
3. Über die Anerkennung der als gleichwertig zu betrachtenden Bescheinigung der Eintragung in das ULV-VOL/VOB bei der Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt wird eine entsprechende Vereinbarung mit der Auftragsberatungsstelle Sachsen Anhalt geschlossen.

Die Vorsitzende des Ausschusses K Stadträtin Karin Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS, bringt umfassend den Änderungsantrag DS0045/06/2 ein.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern bringt den Änderungsantrag DS0045/06/1 ein und informiert über eine redaktionelle Änderung des Änderungsantrages hinsichtlich der Höhe der Mittelreduzierung bei dem Haushaltstitel „Sportförderung/Zuwendungen u. Zuschüsse“.

Im 1. Absatz wird ergänzt:

Sie erfolgt lediglich um 30 T€

Im 2. Absatz ist dementsprechend die zu kürzende Summe von 485,2 T€ auf **455,2 T€** zu ändern.

Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, bringt den umfassend den Änderungsantrag DS0045/06/3 ein und informiert über die Behandlung der Thematik im Unterausschuss Jugendhilfeplanung. Bezugnehmend auf die redaktionelle Änderung (Reduzierung 30 T€) im Änderungsantrag DS0045/06/2 verweist er darauf, dass im genannten Haushaltstitel noch ein Fehlbetrag von ca. 4000 Euro entstehen kann. Sollte es hierfür keine Deckungsquelle geben, spricht er sich für einen Verzicht an einer anderen Stelle aus. Er bittet den Bereich Finanzservice, eine genaue Überprüfung dieser Zahlen vorzunehmen. Der Änderungsantrag ist entsprechend redaktionell zu verändern.

Hinweis:

Im Nachgang zur Stadtratssitzung ergibt sich im Ergebnis der Prüfung des Bereiches Finanzservice folgende Änderung:

Im 1. Absatz des Änderungsantrages muss es heißen:

Die gemäß Anlage 3, Seite 2, der Drucksache geplante Mittelreduzierung bei der Haushaltsstelle „Tageseinrichtungen für Kinder/Zuwendungen und Zuschüsse“ (HST 2.46400-99) fällt um 93.700,00 € geringer aus als ursprünglich vorgesehen. Somit erfolgt nur eine Mittelreduzierung in diesem Haushaltstitel um 118.700,00 € auf 272.100,00 €

Der 2. Absatz wird wie folgt geändert:

Stattdessen werden die Mittel für Parkstreifen (HST 2.68001-03) auf Null gesetzt.

Der 3. Absatz bleibt unverändert.

Stadtrat Stage, Fraktion future! die jugendpartei, übt umfassend Kritik an den vorgeschlagenen Mittelkürzungen speziell bei Vorhaben zu Spielplätzen. Er bringt den Änderungsantrag DS0045/06/4 ein:

In der Maßnahme Sammelvorhaben Spielplätze werden keine Kürzungen vorgenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, stattdessen eine Auswahl anderer Maßnahmen zur Kürzung dem Stadtrat vorzulegen.

Unter Bezugnahme auf die Auflagen des Landesverwaltungsamtes hinsichtlich der Höhe der Kreditaufnahmen verweist der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper darauf, dass der Änderungsantrag des Stadtrates Stage nicht durchführbar ist.

In seinen Ausführungen bezeichnet der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal die vorliegenden Änderungsanträge als zustimmungsfähig. Er nimmt Bezug auf die Aussage des Landesverwaltungsamtes in seiner Genehmigungsverfügung hinsichtlich der Nichtanerkennung der Unabweisbarkeit von geplanten Ausgaben des Vermögenshaushaltes und hinterfragt, welcher Teil der geplanten Mittel für Kindertagesstätten der abweisbare Teil und was unabweisbar erforderlich ist. Er bittet darum, dass dies klar unterlegt werden sollte und spricht sich für eine Beschlussfassung zur Drucksache aus.

In Beantwortung der Nachfrage von Stadtrat Westphal informiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper über geführte Gespräche im Landesverwaltungsamt zur Höhe der genehmigten Kreditaufnahmen und darüber, dass der Stadt Magdeburg die Entscheidungsfreiheit eingeräumt wurde, welche Maßnahmen aus der ursprünglichen Liste sie hierfür auswählt.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Franke hält die vorliegende Drucksache für angemessen und ausgeglichen und spricht sich für eine sofortige Abstimmung zu den eingebrachten Änderungsanträgen aus.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge zitiert den § 10 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates bzgl. der Voraussetzungen einer Beschlussfassung von Vorlagen und Anträgen, die Mehrausgaben oder Mindereinnahmen gegenüber den Haushaltsplanansätzen zur Folge haben und verweist darauf, dass der Änderungsantrag DS0045/06/4 des Stadtrates Stage, Fraktion future! - die jugendpartei, dieser Regelung in keiner Weise entspricht. Eine Beschlussfassung zu diesem Änderungsantrag würde einer Beschlussfassung zum Haushalt entsprechen.

Dem Antrag des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal auf Überweisung des Änderungsantrages DS0045/06/4 in den Ausschuss FG wird mehrheitlich nicht zugestimmt.

Der Stadtrat **beschließt** bei einigen Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen mehrheitlich:

Der Änderungsantrag DS0045/06/4 des Stadtrates Stage, Fraktion future! - die jugendpartei:

In der Maßnahme Sammelvorhaben Spielplätze werden keine Kürzungen vorgenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, stattdessen eine Auswahl anderer Maßnahmen zur Kürzung dem Stadtrat vorzulegen.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 21 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung:

Der Änderungsantrag DS0045/06/2 der Fraktion Die Linkspartei.PDS:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Veränderungen der Investitionsprioritätenliste (Anlage 3)

- Museum/Möbel, PC-Technik, Kunstgut	24,9 T€
- Kunst im öffentlichen Raum/Denkmäler (Anl. 2/Nr. 51)	10,3 T€
- Stadthalle Möbel/PC-Ausstattung Künstlergarderoben (Anl. 2/Nr. 84)	14,4 T€
- Jugendhilfe n. KJHG/Zuw. U. Zuschüsse (Anl. 5/Nr. 2)	6,1 T€
- Sportförderung/Zuw. u. Zuschüsse (Anl. 6/Nr. 2)	100,0 T€

werden nicht bestätigt.

Die Position Sammelvorhaben Spielplätze wird nur um 113,7 T€ gekürzt.	<u>94,3 T€</u>
--	-----------------------

250,0 T€

Als Deckungsquelle dient die neue Maßnahme „Gründerwerb zur Sicherung
Planfeststellungsbeschluss Flughafen MD GmbH

UA 2.82103-91	250,0 T€
----------------------	-----------------

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0045/06/1 der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat unter
Beachtung der redaktionellen Änderung mit 23 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen bei
9 Enthaltungen:

Die gemäß Anlage 3, Seite 3, der Drucksache geplante Mittelreduzierung um 100 T€ bei dem
Haushaltstitel „Sportförderung/Zuwendungen u. Zuschüsse“ (HAST 2.550000-99) erfolgt nicht.
Sie erfolgt lediglich um 30 T€

Stattdessen werden die Mittel für Parkstreifen (HAST 2.68001-03) nicht nur um 385,2 T€
sondern um 455,2 T€ gekürzt.

Gemäß redaktionell geändertem Änderungsantrag DS0045/06/3 des Stadtrates Schwenke, CDU-Fraktion, und der Stadträtin Wübbenhorst, SPD-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat bei vielen Nein-Stimmen und vielen Enthaltungen mehrheitlich:

Die gemäß Anlage 3, Seite 2, der Drucksache geplante Mittelreduzierung bei der Haushaltsstelle „Tageseinrichtungen für Kinder/Zuwendungen und Zuschüsse“ (HST 2.46400-99) fällt um 93.700,00 € geringer aus als ursprünglich vorgesehen. Somit erfolgt nur eine Mittelreduzierung in diesem Haushaltstitel um 118.700,00 € auf 272.100,00 €

Stattdessen werden die Mittel für Parkstreifen (HST 2.68001-03) auf Null gesetzt.

Der FB02 berichtet in der Septembersitzung des Jugendhilfeausschusses wie die während der Haushaltsabarbeitung möglicherweise entstandene Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt, vorrangig für den Haushaltstitel „Tageseinrichtungen für Kinder /Zuwendungen und Zuschüsse“ (HST 2.46400-99) bis zum ursprünglichen Haushaltsansatz (390,8 T€) eingesetzt werden können.

Unter Beachtung der beschlossenen Änderungsanträge beschließt der Stadtrat bei 2 Nein-Stimmen und vielen Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 909-30(IV)06

- I. Der Stadtrat stimmt den nachfolgend aufgeführten kommunalaufsichtlichen Entscheidungen 2 bis 4 des Landesverwaltungsamtes vom 15.02.2006 zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2006 zu:
 2. Die Genehmigung des in § 2 der Haushaltssatzung auf 4.000.400 EUR festgesetzten Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nur bis zu einer Höhe von **2.697.800 EUR** erteilt. Im Übrigen wird die Genehmigung versagt.
 3. Der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird in **voller Höhe** des genehmigungspflichtigen Teils von **15.253.900 EUR** genehmigt. Somit dürfen Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre bis zu einer Gesamthöhe von **27.084.300 EUR** eingegangen werden.
 4. Die Genehmigung unter 2. und 3. erfolgen unter der **aufschiebenden Bedingung**, dass der Stadtrat in Ergänzung seiner Beschlüsse vom 15.12.2005 konkrete Maßnahmen zur Untersetzung des bislang nur global vorgegebenen Einsparpotentials der Konsolidierungsmaßnahme 73 sowie Kompensationsmaßnahmen für den Wegfall der weiteren Kürzung des

Zuschusses an die MVB als auch weitere Maßnahmen beschließt, welche den Haushaltsausgleich spätestens im Haushaltsjahr 2014 unter Abdeckung aller bis dahin aufgelaufener Fehlbeträge aufzeigen.

- II. Der Stadtrat beschließt die geänderte Finanzplanung gemäß Anlage 2.
- III. Der Stadtrat beschließt die Veränderungen des Vermögenshaushaltes gemäß Anlage 3.

6.3. Jahresabschluss 2004 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) DS0646/05
BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 910-30(IV)06

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Deutsche Revision, Zweigniederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2004 der ZPVP GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der ZPVP GmbH wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2004 mit einer Bilanzsumme von 10.261.581,59 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.653,07 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2004 in Höhe von 8.653,07 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 13.414,67 EUR zu verrechnen und den Gesamtbetrag in Höhe von 22.067,74 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Reinhard Fietz sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung zu erteilen,
 - für die Prüfung des Jahresabschlusses 2005 die Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, zum Abschlussprüfer zu bestellen.

- 6.4. Kunst für den Universitätsplatz - Entwurf von Anthony Cragg für DS0519/05
das Hauptkunstwerk "POINTS OF VIEW"
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
-

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV lehnt eine Beschlussfassung ab.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch bringt umfassend die vorliegende Drucksache ein.

In Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 09. 02. 2006 zum Antrag A0022/06 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfolgt im Anschluss an die Einbringung der Drucksache eine visuelle Darstellung des Kunstwerkes „POINTS OF VIEW“ durch die Werbefirma „Spectrum“.

In der sich anschließenden Diskussion informiert die Vorsitzende des Ausschusses K Stadträtin Karin Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS, über die umfangliche Befassung des Ausschusses mit dieser Problematik und geht differenziert auf einzelne Aspekte ein. Der Ausschuss K empfiehlt die Annahme der Drucksache, da hiermit das Image der Stadt aufgewertet werden kann.

Im Weiteren informiert sie über die Auffassung ihrer Fraktion der Drucksache nicht zuzustimmen und verweist darauf, dass sich die Ablehnung nicht auf die Auswahl des Künstlers bezieht. Insbesondere begründet sie die ablehnende Haltung damit, dass eine Auswahl erfolgte, ohne andere Alternativen geprüft zu haben.

Stadträtin Karin Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS, hinterfragt die Weiterführung dieses Kunstprojektes vor dem Hintergrund seiner Finanzierung.

In Beantwortung der Nachfrage führt der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch aus, dass vorerst über den Entwurf hinaus keine weiteren Arbeiten des Künstlers an diesem Kunstwerk vorgenommen werden. Entscheidend ist das Votum des Stadtrates, ob die Verwaltung beauftragt wird, die erforderliche Summe über Sponsoring zu beschaffen. Städtische Mittel werden hierbei nicht eingesetzt.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM/Tierschutz Stadtrat Dr. Kutschmann spricht sich für eine Aufstellung des Kunstwerkes aus, schränkt jedoch ein, dass dies ohne öffentliche Mittel und ohne Fördermittel erfolgen soll. Gleichzeitig äußert er seine Zweifel, dass hierzu in ausreichendem Maße Sponsorengelder zur Verfügung gestellt werden können.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, kritisiert die fehlende Aussage in der vorliegenden Drucksache hinsichtlich des Anteils an Fördermitteln und des Anteils durch Sponsoring und macht ebenfalls kritische Ausführungen hinsichtlich der visuellen Darstellung. Den gewählten Standort sieht er als nicht geeignet für die Aufstellung des Kunstwerkes an.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal legt dar, dass Gegenstand der Diskussion auch der künstlerische Aspekt sein muss. Hinsichtlich der Standortfrage hinterfragt er, ob es in der Kompetenz des Stadtrates liegen kann, hierzu eine Beurteilung abzugeben, wenn seitens des Künstlers der Standort als geeignet betrachtet wird.

Stadtrat Veil, CDU-Fraktion, begründet umfassend seine Auffassung, dass der Stadtrat nicht der geeignete Ort sein kann, um über künstlerische Aspekte zu diskutieren. Der entscheidende Punkt, ob eine Aufstellung des Kunstwerkes erfolgt, ist es dann, ob es der Stadt gelingt, ausreichende Mittel über Sponsorengelder zu erhalten. Die Entscheidung hierfür sollte demzufolge den möglichen Sponsoren übertragen werden.

Er verweist darauf, dass keine öffentlichen Mittel in Anspruch genommen werden sollen und spricht sich dafür aus, der vorliegenden Drucksache zuzustimmen.

Stadtrat Heendorf, CDU-Fraktion, nimmt Bezug auf die Fördermittelproblematik und legt dar, nicht gegen eine Aufstellung des Kunstwerkes zu sein, jedoch muss diese ohne steuerliche Beteiligung, auch nicht z.B. aus städtischen Gesellschaften, welche als Sponsoren auftreten, erfolgen. Er kritisiert ebenfalls die fehlende Aussage hinsichtlich des Fördermittelanteils. Eine Beschlussfassung zur vorliegenden Drucksache wird von ihm abgelehnt.

Stadträtin Paquè, FDP-Fraktion, widerspricht der Auffassung von Stadtrat Veil, CDU-Fraktion, die Entscheidung hier den möglichen Investoren zu überlassen und sieht die Verantwortung hierfür im Stadtrat. In ihren Ausführungen legt sie im Weiteren ihre Argumente dar, die gegen die Aufstellung des Kunstwerkes am vorgeschlagenen Standort sprechen. Als Fazit der Befassung ihrer Fraktion mit dieser Problematik führt sie aus, dass es Zustimmung zum Kunstwerk gibt, der Standort für eine Aufstellung aber als ungeeignet betrachtet wird.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr geht auf die in der Diskussion vorgebrachten Argumente gegen den vorgeschlagenen Standort ein und bringt seinerseits Argumente, die diesen Standort als geeignet zeigen sollen. Er vermittelt seinen Eindruck, dass es im Gremium Stadtrat bereits im Vorfeld eine ablehnende Haltung zu diesem Projekt gibt. Mit dem Hinweis darauf, dass hier eine gewisse Toleranz erforderlich sei, spricht er sich dafür aus, auch die künstlerische Auseinandersetzung zu führen.

Hinsichtlich der Finanzierung sieht er den Konsens gegeben, diese über Sponsoring und Fördermittel, jedoch ohne städtische Mittel, vorzunehmen. Ein Ausschluss jedoch von Fördermitteln ist für ihn politisch nicht tragbar.

Im Verlaufe der umfangreichen und kontrovers geführten Diskussion wird dem GO – Antrag des Stadtrates Heintl, CDU-Fraktion, auf Abbruch der Debatte mit 21 Ja - Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Der GO-Antrag des Stadtrates Löhr, SPD – Fraktion, auf Zurückweisung der Drucksache und Wiedervorlage im Herbst diesen Jahres wird mehrheitlich abgelehnt.

Daraufhin zieht der Oberbürgermeister die Drucksache DS0519/05 **zurück** und gibt eine persönliche Erklärung ab.
(Anlage 9 der Niederschrift)

Stadtrat Heendorf, CDU-Fraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab.
(Anlage 10 der Niederschrift)

6.5. Namensgebung von Schulen DS0643/05
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Die Ausschüsse BSS und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß Beschlussvorschlag erfolgt die Abstimmung zu den Namensgebungen der Schulen durch Einzelbeschlüsse.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 911-30(IV)06

- Grundschule „Im Nordpark“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 912-30(IV)06

- Grundschule „Am Grenzweg“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 913-30(IV)06

- Grundschule „Annastraße“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 914-30(IV)06

- Grundschule „Bertolt-Brecht-Straße“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 915-30(IV)06

- Grundschule „Am Fliederhof“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 916-30(IV)06

- Grundschule „Lindenhof“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 917-30(IV)06

- Sekundarschule „Thomas Müntzer“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 918-30(IV)06

- Sekundarschule „Friedrich Naumann“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 919-30(IV)06

- Sekundarschule „Wilhelm Busch“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 920-30(IV)06

- Sekundarschule „Heinrich Heine“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 921-30(IV)06

- Sekundarschule „August Wilhelm Francke“

- 6.6. Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebes Zoologischer Garten Magdeburg DS0658/05
 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
-

Der TOP 6.6. wurde von der heutigen Tagesordnung zurückgezogen.

- 6.7. Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für das Tierheim Magdeburg vom 21. Juli 1992 (Amtsblatt Nr. 15 vom 21. 07. 1992) DS0396/05
 BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit
 WV v. 01.12.2005
-

Die Ausschüsse FG, KRB und GeSo empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 31 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 922-30(IV)06

Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für das Tierheim Magdeburg vom 21. Juli 1992 (Amtsblatt Nr. 15 vom 21. 07. 1992) gemäß beiliegender Anlage.

- 6.8. Entgeltordnung für das Tierheim Magdeburg DS0010/05
 BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit
 WV v. 01.12.2005
-

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0010/05/1 der Fraktion BfM/Tierschutz
- Änderungsantrag DS0010/05/2 der Fraktion BfM/Tierschutz
- Änderungsantrag DS0010/05/3 des Ausschusses GeSo

Die Ausschüsse FG und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrages DS0010/05/3.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM/Tierschutz Stadtrat Dr. Kutschmann bringt die Änderungsanträge DS0010/05/1 und DS0010/05/2 ein und erläutert umfassend das Erfordernis einer geringeren Erhöhung der Entgelte. Er bittet um Zustimmung zu diesen Änderungsanträgen.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion, verweist darauf, dass im Ausschuss die Beschlussempfehlung für die ungeänderte Beschlussvorlage gegeben wurde und erläutert die Hintergründe für die Beschlussempfehlung.

Im Weiteren informiert er über die Diskussion seiner Fraktion bzgl. des Änderungsantrages DS0010/05/2 und legt dar, dass im Vergleich zu anderen Städten die Entgelte der Stadt Magdeburg noch unter denen der anderen Städte liegen. Er spricht sich für die Annahme der vorliegenden Drucksache aus und bringt den Änderungsantrag DS0010/05/4 ein:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach einem Jahr zu prüfen, ob durch die erhöhten Entgelte die Vermittlungszahlen drastisch zurückgegangen sind, und ggf. darauf resultierend eine neue Entgeltordnung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich:

Der Änderungsantrag des Ausschusses GeSo

Im Änderungsantrag DS 0010/05/2 der Fraktion Bund für Magdeburg/Tierschutz wird der letzte Satz wie folgt geändert:

Für Magdeburg-Pass-Inhaber wird das Entgelt für Abgabe und Vermittlung um 50 % verringert.

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0010/05/1 der Fraktion BfM/Tierschutz **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich bei einigen Nein-Stimmen und vielen Enthaltungen:

Der § 2 des Textes der Entgeltordnung möge wie nachstehend formuliert zur Präzisierung verändert werden:

Aufgaben und Zweck des städtischen Tierheimes

Zweck des Tierheimes ist die Aufnahme von Hunden, Katzen, Vögeln, Klein- und sonstigen Tieren, soweit für diese Tiere eine artgemäße und räumliche Unterbringung sowie eine

sachkundige Betreuung und Pflege gewährleistet ist. Dieser Zweck wird außerdem verwirklicht insbesondere durch die Aufnahme herrenloser Haustiere und aufgefundener Wildtiere, durch Rückgabe von Fundtieren, die Vermittlung von Tieren sowie tierärztliche Behandlung dieser Tiere.

Gemäß Änderungsantrag DS0010/05/2 der Fraktion BfM/Tierschutz **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich bei einigen Nein-Stimmen und einigen Enthaltungen:

Das Entgeltverzeichnis möge nachstehend geändert werden:

1. Entgelte bei der Abgabe von Tieren an das Tierheim

Hunde	55,00 €
Katzen	25,00 €
Kleintiere (z.B. Meerschweinchen, Kaninchen, Frettchen u.a.)	10,00 €

4. Entgelte für die Vermittlung von Tieren

Hunde

Rassehunde mit Ahnentafel ab 250,00 €

Katzen

Hauskatzen	30,00 €
Rassekatzen	60,00 bis 100,00 €

5. Entgelte für die Tierkadaveraufnahme von Privatpersonen

Kleine Hunde (Zwergpudelgröße)	10,00 €
Mittlere Hunde (Terriergröße)	20,00 €
Große Hunde (Schäferhundgröße)	30,00 €

In begründeten Ausnahmefällen kann mit Einzelentscheidung von den festgelegten Preisen sowohl nach oben als auch nach unten abgewichen werden.

Mit dieser Beschlussfassung hat sich eine Abstimmung zum Änderungsantrag DS0010/05/4 des Stadtrates Bromberg, SPD-Fraktion, erübrigt.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung der beschlossenen Änderungsanträge einstimmig:

Beschluss-Nr. 923-30(IV)06

Der Stadtrat beschließt die Entgeltordnung für das Tierheim Magdeburg gemäß beiliegender Anlage.

6.9.	Pflegestrukturplanung der Landeshauptstadt Magdeburg - Fortschreibung 2005 bis 2008	DS0576/05
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit		

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 924-30(IV)06

1. Der Stadtrat bestätigt die vorgelegte Pflegestrukturplanung für die Landeshauptstadt Magdeburg.
2. Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 3 aus der Pflegestrukturplanung abgeleiteten Empfehlungen zur weiteren Entwicklung der Pflegeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Magdeburg.

- 6.10. Satzung zum Bebauungsplan Nr.: 267-1B "Klusdamm / Thomas-Mann-Straße -Teilbereich B" DS0622/05

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat beschließt mit 39 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 925-30(IV)06

1. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, und des § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S 568), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 09. 03. 2006 den Bebauungsplan Nr. 267-1 "Klusdamm / Thomas-Mann-Straße – Teilbereich B““, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt den Beschluss über die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

- 6.11. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. DS0625/05
262-1 "Cracauer Straße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 926-30(IV)06

1. Für das Gebiet, das umgrenzt wird:
 - im Nordwesten durch die südliche Flurstücksgrenze der Zetkinstraße Flurstück 1485/159 sowie die Westseite des Gebäudes Struwestraße1, die südliche Flurstücksgrenze der

- Flurstücke 10191, 10194, 10193, 162/3 und 162/2, die Westseite des Flurstücks 1413/152 (Cracauer Straße) und die nördliche Flurstücksgrenze 152/15 (Friedrich-Ebert-Straße)
- im Nordosten durch die nordöstlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 153/2, 153/7, 153/5, 220/154, 154/2, 654/154, 154/1 und die Südgrenze des Flurstücks 173/4
 - im Südosten durch die nördlichen Flurstücksgrenzen des Triftweges Flurstück 115/5 und der Simonstraße Flurstück 192/3
 - im Südwesten durch die südliche Flurstücksgrenze der Potsdamer Straße Flurstücke 192/4, 197/1, 198/1
 - im Westen durch die westliche Flurstücksgrenze der Büchnerstraße Flurstücke 1475/197, und 64/1 am Deichfuß. Alle Flurstücke sind in der Flur 793

wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Magdeburg am 17.10.1991 der Beschluss (Beschluss-Nr. 270-17(I)91) gefasst, einen Bebauungsplan aufzustellen.

Dieser Beschluss wird gem. § 1 Abs. 8 BauGB aufgehoben.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, dargestellt.

2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB hat nach ortsüblicher Bekanntmachung (gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB) durch 14-tägige Offenlegung der Planungsabsichten, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt zu erfolgen.
Der Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 262-1 "Cracauer Straße" ist ortsüblich bekannt zu machen.

6.12. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 262-2 DS0626/05
"Verlängerte Friedrich-Ebert-Straße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 927-30(IV)06

1. Für das Gebiet, welches umgrenzt wird:
 - Im Norden: durch die Südgrenze der Flurstücke 10191, 10194 und 10193 der Flur 793
 - Im Osten: durch die West- und Südgrenze des Flurstückes 198/5, sowie die parallel nach Osten verschobene Westgrenze des Flurstückes 198/4 der Flur 793 bis zur

Einfahrt des Parkplatzes

- Im Süden: durch die Nordgrenze der Flurstücke 164/8 und 1179/164 der Flur 793
- Im Westen: durch die Bebauung auf der Ostseite der Struvestraße.
soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Planungsziel ist die Weiterentwicklung des Standortes als stützendes Element eines Stadtteilzentrums. Die potentielle Weiterführung der Friedrich-Ebert-Straße zur Potsdamer Straße soll durch die Standortentwicklung nicht unmöglich werden.

3. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB hat nach ortsüblicher Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg und über eine Bürgerversammlung zu erfolgen.

7. Einwohnerfragestunde

Der Stadtrat führt gemäß § 27 Gemeindeordnung LSA zwischen
17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

Zur Einwohnerfragestunde waren keine Bürger anwesend.

Der 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Dr. Hildebrand übernimmt die Sitzungsleitung.

8. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

8.1. Förderung von Einzelhändlern A0060/05
 CDU - Fraktion
 WV v. 07.04.2005

Der 2. stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates Herr Dr. Hildebrand übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Ausschuss RWB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV hat die Behandlung des Antrages vertagt.

Der 2. stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates Herr Dr. Hildebrand verweist auf die zu dieser Thematik vorliegende Information I0022/06 des Dezernates III, welche in den Ausschüssen RWB und StBV zur Kenntnis genommen wurde.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern zieht mit Hinweis auf die langfristige Beratungsdauer und der damit hinfälligen Umsetzung der beantragten Maßnahmen zum Stadtjubiläum 2005 den Antrag **zurück**.

Insbesondere verweist er darauf, dass seine Fraktion sich vorbehält, diesen Antrag zu gegebener Zeit erneut zur Beschlussfassung einzubringen.

8.2. Vorfahrt für Familie mit Kindern: Wettbewerb A0095/05
 "Familienfreundliches Magdeburg" 2006
 FDP - Fraktion
 WV v. 09.06.05

Es liegt der Änderungsantrag A0095/05/1 des Ausschusses FG vor.

Der Ausschuss KRB lehnt eine Beschlussfassung ab.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrag A0095/05/1.

Stadträtin Paquè, FDP-Fraktion, geht kritisch auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung ein und argumentiert umfassend für die Beschlussfassung zum Antrag A0095/05.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion, bringt den Änderungsantrag A0095/05/1 ein und informiert, dass hierzu seitens des Vorsitzenden der FPD-Fraktion Stadtrat Franke Zustimmung signalisiert wurde.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker nimmt zu den kritischen Anmerkungen der Stadträtin Paquè Stellung und verweist auf die bereits durchgeführten und noch durchzuführenden Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit. Insbesondere verweist sie darauf, dass trotz geringer zur Verfügung stehender Mittel bereits vielfältige Maßnahmen durchgeführt werden konnten.

Gemäß Änderungsantrag A0095/05/1 des Ausschusses FG **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

In der ersten Zeile des Antrages ist das Wort „Wettbewerb“ zu streichen.

Im folgenden Antragstext ist jeweils das Wort „Wettbewerb“ durch den Begriff „Konzeption familienfreundliches Magdeburg“ zu ersetzen.

Unter Beachtung des Änderungsantrages A0095/05/1 des Ausschusses FG beschließt der Stadtrat bei einer Enthaltung einstimmig:

Beschluss-Nr. 928-30(IV)06

Die Stadtverwaltung prämiert im Rahmen einer Konzeption „Familienfreundliches Magdeburg“ im Jahre 2006 Unternehmen, Einrichtungen aber auch Einzelpersonen, die sich um die Familienfreundlichkeit in Magdeburg besonders verdient gemacht haben.

Konkret bedeutet dies, dass

- vorbildliche Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - vorbildliche Bildungsangebote für die gesamte Familie
 - familienfreundliche Services, wie z.B. Öffnungszeiten und Preisgestaltungen
 - eine familienfreundliche Gestaltung des Wohnumfeldes
- bekannt gemacht und mit einem Preis ausgezeichnet werden.

Die Konzeption „Familienfreundliches Magdeburg“ steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters. Sie wird durch ein Plakat und einen Flyer begleitet, die die Konzeption „Familienfreundliches Magdeburg“ erklären und ein Bewerbungsformular enthalten und in öffentlichen Einrichtungen und in Geschäften ausgelegt werden. Die Medien sollen – auch für die Finanzierung - als Partner gewonnen werden¹ und die Konzeption „Familienfreundliches

Magdeburg" begleiten. Das Bewerbungsformular ist auch über eine (zu erstellende) eigene „Familien-Seite“ auf www.magdeburg.de abrufbar.

Eine fachkundige Jury, besetzt mit Vertretern aus dem Familienbündnis, wertet die Bewerbungen aus. Besonders hervorzuhebende Initiativen erhalten eine „Preis für Familienfreundlichkeit“.

Dieser Preis kann auch eine ideelle Anerkennung sein.

8.3.	Ehrung von Fürst Leopold I. zu Anhalt-Dessau CDU - Fraktion WV v. 01.09.05	A0139/05
------	--	----------

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag A0139/05/1 des Ausschusses K
- Änderungsantrag A0139/05/2 des Ausschusses FG
- Änderungsantrag A0139/05/3 des Stadtrates Walter Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrages A0139/05/1.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrages A0139/05/2.

Die Vorsitzende des Ausschusses K Stadträtin K. Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS bringt umfassend die Änderungsanträge A0139/05/1 und A0139/05/3 ein.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion bringt den Änderungsantrag A0139/05/2 ein.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern und Stadtrat Dr. Schmidt, FDP-Fraktion, sprechen sich für eine Beschlussfassung aus.

Gemäß Änderungsantrag A0139/05/1 des Ausschusses K **beschließt** der Stadtrat bei 1 Enthaltung einstimmig:

Im Bereich der Parkanlagen am Fürstenwall wird in geeigneter Art und Weise eine Erinnerung, - z.B. in Form einer *Informationstafel* an das Wirken des ehemaligen Magdeburger Festungskommandanten Fürst Leopold I. zu Anhalt-Dessau – angebracht.

Gemäß Änderungsantrag A0139/05/2 des Ausschusses FG **beschließt** der Stadtrat bei 1 Enthaltung einstimmig:

Zur Finanzierung einer repräsentativen Bronzetafel als Erinnerung an das Wirken des ehemaligen Magdeburger Festungskommandanten Fürst Leopold I. zu Sachsen-Dessau sind Gespräche mit dem Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr e. V. durch die Verwaltung zu führen.

Gemäß Änderungsantrag A0139/05/3 des Stadtrates Walter Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS, **beschließt** der Stadtrat bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich:

Der Antragstext des A0139/01 wird mit folgendem Satz ergänzt:

„Der Text auf der Tafel wird dem Kulturausschuss zur Bestätigung vorgelegt.“

Unter Beachtung der beschlossenen Änderungsanträge beschließt der Stadtrat bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 929-30(IV)06

Im Bereich der Parkanlagen am Fürstenwall wird in geeigneter Art und Weise eine Erinnerung, z. B. in Form einer Informationstafel, an das Wirken des ehemaligen Magdeburger Festungskommandanten Fürst Leopold I. zu Anhalt-Dessau angebracht. Der Text auf der Tafel wird dem Kulturausschuss zur Bestätigung vorgelegt.

Zu Fragen der Gestaltung der Erinnerungsstätte und deren Pflege ist Kontakt mit dem VBK 82 und dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. aufzunehmen.

Zur Finanzierung einer repräsentativen Bronzetafel als Erinnerung an das Wirken des ehemaligen Magdeburger Festungskommandanten Fürst Leopold I. zu Anhalt-Dessau sind Gespräche mit dem Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr e. V. durch die Verwaltung zu führen.

8.4.	Magdeburger Denkmale ins Netz Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 03.11.05	A0189/05
------	---	----------

Die Ausschüsse K und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss KRB sieht den Antrag mit der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung als erledigt an.

Der Stadtrat beschließt bei 1 Nein-Stimme mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 930-30(IV)06

Die Liste der Kulturdenkmale Magdeburgs werden auf der Homepage der Landeshauptstadt Magdeburg ins Netz gestellt.

Es wird geprüft, inwieweit dies benutzerfreundlich und grafisch anspruchsvoll geschehen kann und zudem eine Subdomain (z.B. www.denkmal-magdeburg.de) zur Vermarktung der heimischen Denkmale, nicht nur zu Aktionen wie dem Tag des offenen Denkmals, Sinn macht.

Datenschutzrechtliche Belange sind zu beachten.

8.5.	Ausschreibung einer Fläche zur Errichtung eines Tagescafés auf dem Olvenstedter Platz	A0197/05
	SPD - Fraktion WV v. 01.12.05	

Es liegt der Änderungsantrag A0197/05/1 des Ausschusses FG vor.

Die Ausschüsse RWB und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrages A0197/05/1.

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, argumentiert umfassend für die Annahme des Antrages A0197/05 und verweist insbesondere darauf, dass es nicht darum geht eine öffentliche Toilette zu schaffen, sondern die sich hier befindliche Fläche baulich nutzbar zu machen. Hinsichtlich des Erbbaurechtes macht er klarstellende Ausführungen.

Zum Hinweis des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion, die Formulierung „öffentliche Toilette“ zu streichen, unterbreitet er den redaktionellen Änderungsvorschlag, die Formulierung wie folgt zu erweitern:

Im 1. Beschlusspunkt des Antrages, letzte Zeile muss es heißen:

... mit Außengastronomie und öffentlich **nutzbarer** Toilette auszuschreiben.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion, bringt den Änderungsantrag A0197/05/1 ein.

Gemäß Änderungsantrag A0197/05/1 des Ausschusses FG **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Ausschreibungstext für das Tagescafé ist vor seiner Veröffentlichung dem FG vorzulegen.

Der Stadtrat beschließt unter Beachtung des Änderungsantrages A0197/05/1 sowie der redaktionellen Änderung bei einigen Enthaltungen einstimmig:

Beschluss-Nr. 931-30(IV)06

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im engen Einvernehmen mit dem Verein Bürger für Stadtfeld e.V. und der AG Gemeinwesen Stadtfeld Ost die bis heute nicht befestigte kreisrunde Fläche von ca. 85 m² zum Zwecke der Errichtung eines kleinen Tagescafés mit Außengastronomie und öffentlich nutzbarer Toilette auszuschreiben.

Der Ausschreibungstext für das Tagescafé ist vor seiner Veröffentlichung dem FG vorzulegen.

2. Zwecks Realisierung einer derartigen städtebaulich vertretbaren Investition wird ein Erbbaurecht mit einer Laufzeit von 30 Jahren angestrebt.

8.6.	Frühestmögliche Einbeziehung der Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) in Projekte der Stadtteilentwicklung	A0208/05
	Interfraktionell WV v. 01.12.05	

Es liegt der Änderungsantrag A0208/05/1 der SPD-Fraktion vor.

Die Ausschüsse VW und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag A0208/05/1 der SPD-Fraktion beschließt der Stadtrat bei einigen Enthaltungen einstimmig:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

1. Ab sofort sind alle stadtteilbezogenen Vorhaben und Projekte, die die Arbeit der Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) hinsichtlich ihres jeweiligen planerischen Zuständigkeitsbereiches betreffen können, frühzeitig zu prüfen und dementsprechend rechtzeitig einzubringen (analog dem für Kinder-, Senioren- und Behindertenbeauftragten üblichen Verfahren), um auch eine frühestmögliche Beteiligung der konkret vor Ort lebenden Einwohnerinnen und Einwohner an ihrer Stadtteilentwicklung und zwar noch vor

endgültigem Abschluss des jeweiligen Planungsprozesses etwaiger Vorhaben zu ermöglichen.

2. *Derartige Vorhaben sind frühzeitig, d.h. vor Beginn der Ausschreibung, mit den entsprechenden Gestaltungs- und Kostenplanungen zur Bestätigung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr einzubringen.*

Der Stadtrat beschließt unter Beachtung des Änderungsantrages A0208/05/1 der SPD-Fraktion einstimmig:

Beschluss-Nr. 932-30(IV)06

1. Ab sofort sind alle stadtteilbezogenen Vorhaben und Projekte, die die Arbeit der Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) hinsichtlich ihres jeweiligen planerischen Zuständigkeitsbereiches betreffen können, frühzeitig zu prüfen und dementsprechend rechtzeitig einzubringen (analog dem für Kinder-, Senioren- und Behindertenbeauftragten üblichen Verfahren), um auch eine frühestmögliche Beteiligung der konkret vor Ort lebenden Einwohnerinnen und Einwohner an ihrer Stadtteilentwicklung und zwar noch vor endgültigem Abschluss des jeweiligen Planungsprozesses etwaiger Vorhaben zu ermöglichen.
2. Derartige Vorhaben sind frühzeitig, d.h. vor Beginn der Ausschreibung, mit den entsprechenden Gestaltungs- und Kostenplanungen zur Bestätigung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr einzubringen.

8.7. Schaffung einer Dauerausstellung für die Geschichte des Magdeburger Puppentheaters A0210/05

CDU - Fraktion
WV v. 01.12.05

Die Ausschüsse K und FG lehnen eine Beschlussfassung ab.

Vom Einbringer des Antrages, Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, wird der Antrag A0210/05 **zurückgezogen.**

- 8.8. Langzeitparkplatz an der Johanniskirche A0236/05
 CDU - Fraktion
 WV v. 12.01.06
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr empfiehlt, die Abstimmung im Sinne der vorgelegten Stellungnahme der Verwaltung vorzunehmen.

Der Stadtrat **beschließt** bei 1 Enthaltung mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 933-30(IV)06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf dem Parkplatz, der direkt an die Johanniskirche angrenzt, die Möglichkeit zum Langzeitparken zu schaffen.

- 8.9. Haushaltsplan 2006 DS0464/05/41
 - Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006
 CDU - Fraktion
 WV v. 15.12.05
-

Die Ausschüsse FG und Juhi empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV hat die Beratung vertagt.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Kaleschky führt bezugnehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung aus, dass derzeit die HU-Bau für die Kita Göderitzstraße und die entsprechende Antragstellung zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm durch den Fachbereich 03 erarbeitet wird. Hinsichtlich der in der Stellungnahme dargelegten geringen Aussichten einer Förderung für das Objekt Bördebogen 10 bittet er darum, die Beschlussfassung bezogen auf die Kita Göderitzstraße vorzunehmen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper spricht sich für eine Beschlussfassung zum vorliegenden Antrag aus und verweist auf weitere erforderliche Sanierungen von Kita-Objekten.

Der Stadtrat beschließt bei 1 Enthaltung mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 934-30(IV)06

In die Investitionsprioritätenliste 2006-2009 werden die Sanierungsmaßnahmen der Kitas J.-Göderitz-Straße 30/31 und Bördebogen 10 aufgenommen.

9. Informationsvorlagen

Die unter den TOP 9.1 bis 9.10 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge
Vorsitzender

A. Behne
Schriftführerin

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ansorge, Jens

Mitglieder des Gremiums

Hildebrand, Jürgen Dr.

Altmann, Martin

Bischoff, Norbert

Bork, Jana

Bromberg, Hans-Dieter

Brüning, Hans-Werner

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Franke, Holger

Frömert, Regina

Giefers, Thorsten

Heendorf, Michael

Heinemann, Klaus

Heinl, Gerhard

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hoffmann, Martin

Huhn, Dagmar

Klein, Carsten

Krause, Bernd

Kriese, Birgit

Kutschmann, Klaus Dr.

Löhr, Rainer

Meinecke, Karin

Meinecke, Sven

Meinecke, Walter

Müller, Oliver

Paqué, Sabine

Reichel, Gerhard Dr.

Reppin, Bernd

Rink, Johannes

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schmicker, Wolfgang

Schmidt, Kurt Dr.

Schoenberner, Hilmar

Schuster, Frank

Schwenke, Wigbert

Seifert, Eberhard

Siedentopf, Uta

Stage, Michael

Stern, Reinhard

Trümper, Lutz Dr.

Veil, Thomas

Wähnelt, Wolfgang
Westphal, Alfred
Wübbenhorst, Beate
Zentgraf, Hans-Jürgen
Zimmer, Gerd Dr.

Abwesend

Balzer, Falko
Danicke, Martin
Gripinski, Axel
Grünert, Gerald
Hein, Rosemarie Dr.
Kilian, Thomas
Lischka, Burkhard